

Inhalt

Vorwort und Danksagung	11
1. Einleitung	15
1.1 Untersuchungsgegenstand	15
1.2 Forschungsstand	17
1.3 Forschungsansatz und Hypothese	30
1.4 Begriffsklärungen	33
1.5 Quellen und Methoden	45
1.6 Aufbau der Arbeit	51
2. Was sind Wahrheitskommissionen?	
Eine Erörterung des nominellen Ziels der REKOM Initiative	55
2.1 Entwicklung	55
2.2 Funktionsweise	59
2.3 Erwartungen	63
2.4 Bewertungen	65
2.5 Welche Wahrheit untersuchen solche Kommissionen?	69
3. Was eine Wahrheitskommission für Opfer bedeutet:	
Artikulieren, Anerkennen, Transformieren	77
3.1 Fallauswahl und Methodik	78
3.2 Artikulieren	81
3.2.1 Sudbin Musić	81
3.2.2 Saranda Bogujevci	102
3.2.3 Erzählen in einer Wahrheitskommission	111
3.3 Anerkennen	118
3.3.1 Gerechtigkeit	118
3.3.2 Recht	120
3.3.3 Multidirektionale Anerkennung	125
3.3.4 Anerkennung durch REKOM	132

3.4 Transformieren	139
3.4.1 Opfer als »geübte Darsteller ihrer selbst«	140
3.4.2 Von Opfern zu Autor*innen	148
3.4.3 Abwehr und Wiederkehr der Opferrolle	159
3.4.4 Opferperspektiven	164
4. Erfahrungen mit Wahrheitskommissionen und Erzählprojekten . .	169
4.1 Drei Wahrheitskommissionsversuche in Bosnien und Herzegowina	169
4.2 Ein Wahrheitskommissionsversuch in der Bundesrepublik Jugoslawien	177
4.3 Historische Untersuchungskommissionen in Kroatien	181
4.4 Eine Wahrheitskommission für Kosovo	184
4.5 Alternative Erzählformate im postjugoslawischen Raum	185
4.6 Schlussfolgerungen	192
5. Die Entwicklung der REKOM Initiative	197
5.1 Impuls von innen oder von außen? Wie REKOM begann	197
5.2 Zivilgesellschaftliche Mobilisierung: Akteure, Themen, Dynamiken	217
5.2.1 Verhältnis zum ICTY	221
5.2.2 Künstler*innen und Intellektuelle	223
5.2.3 Wahrheit	226
5.2.4 Jugendliche	236
5.2.5 Opfer	238
5.2.6 Menschenrechtsaktivist*innen	249
5.2.7 Gerechtigkeit	252
5.2.8 Rückzug des Informations- und Dokumentationszentrums Sarajewo	260
5.2.9 Die »Koalition für REKOM«	264
5.2.10 Täter*innen	267
5.2.11 Randgeschichten	269
5.2.12 »bottom-up«	275
5.2.13 Gegengeschichten	283
5.2.14 Jugoslawisches Erbe?	292
5.2.15 Verständigung, nicht Versöhnung	300
5.3 Gesetzesvorlage	310
5.4 Öffentlichkeitskampagne	313
5.5 Politische (De)Mobilisierung	319

6. Schluss: Die Wahrheit der Anderen	331
6.1 Leugnung verlängert Leiden	335
6.2 Vergangenheitsaufarbeitung ist keine Erfolgsgeschichte	337
6.3 »Wir brauchen kein weiteres Jugoslawien!«	352
 Anhang	 361
1. Opfererzählungen während der REKOM Treffen	361
2. REKOM Treffen Mai 2006 bis März 2011	362
 Quellen- und Literaturverzeichnis	 363
Quellen	363
Literatur	370
Internet	380
 Personenregister	 387